

Viereinhalb Stunden Tanz

Vereine: Bei der Tanzmatinee der DJK präsentieren sich 280 Aktive aus der Region – 24 Gruppen gestalten das abwechslungsreiche Programm

FLÖRSHEIM. Sie nennen sich „Alte Hasen“ und haben tatsächlich einiges an Erfahrung gesammelt. Kein Wunder, dass die inzwischen fünfte Flörsheimer Gymnastik- und Tanzmatinee der DJK in der Stauffenberghalle reibungslos ablief.

Wer allerdings alle Höhepunkte des Programms bewundern wollte, brauchte ziemlich Sitzfleisch.

Viereinhalb Stunden lang ging es Schlag auf Schlag. Nicht nur Flörsheimer Gruppen traten auf, sondern auch viele Tänzerinnen aus den umliegenden Städten und Gemeinden. Das Publikum war begeistert und spendete den Mädchen und jungen Frauen viel Applaus. Rund 280 Aktive aus 24 Gruppen beteiligten sich an der Tanzmatinee, die sich aus Jazz-, Modern-, Show- und Gardetänzen zusammensetzte. Unterteilt waren die Darbietungen in drei verschiedene Gruppen. Dazwischen gab es für die Besucher eine reichhaltige Kuchentheke und andere kleine Speisen und Getränke.

Höhepunkte des Programms waren unter anderem der Auftritt der Deutschen Meister 2005 im Tanz-Cup vom TB Wiesbaden, die Bundesliga-Tanzformationen „Mondlicht“ und „Extravaganza“ der TSG Sonnenberg oder die Tanzgruppen der Tanzschule „Emotion“ aus Diedenbergen, die auch bei verschiedenen Theaterproduktionen auftreten. Nicht zu vergessen die Wettkampfgruppe „Danzate“ der Flörsheimer DJK, die 2005 immerhin Vizemeister bei einem bundesweiten DJK-Wettbewerb wurde

Aber auch die beiden Flörsheimer Fastnachtvereine FNC und FCV waren mit ihren Ballettgruppen am Start, ebenso die TuS Rüsselsheim mit zwei Gruppen oder der Flörsheimer Turnverein. Schließlich waren auch die „Alten Hasen“ (die so alt gar nicht sind und aus zwölf Frauen und zwei Männern bestehen) mit ihrem Tanztheater „Carpe Noctem - Nutze die Nacht“, das beim Deutschen Turnfest 2005 in Berlin uraufgeführt wurde, mit dabei.